


AUSBILDUNG · BRÜCKEN BAUEN ZWISCHEN SPRACHEN

Übersetzer/in

Am liebsten würdest du alle Sprachen der Welt sprechen? Dann ist die Ausbildung zum/zur Übersetzer/in vielleicht genau dein Ding. Du übersetzt Texte und Gespräche und hilfst Menschen, sich zu verstehen. Du arbeitest für Verlage, Unternehmen oder Behörden. Du beschäftigst dich mit Sprache, aber auch mit Geschichte und Kultur der Länder. Oft reicht eine Übersetzungssoftware nicht aus. Dann braucht es dich. Hier erfährst du, was du als Übersetzer/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


2 bis 3 Jahre

Dauer


**schulisch,
Medien**

Ausbildung


keine Vergütung

Vergütung


i. d. R. Fachabitur

Schulabschluss

Was macht ein/e Übersetzer/in?

Du überträgst Texte oder gesprochene Inhalte von einer Ausgangssprache in eine Zielsprache. Manchmal passiert das sogar live. Damit bist du wichtig für die Kommunikation zwischen Menschen, Unternehmen und Staaten. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Übersetzen

Du übersetzt Texte, Dokumente und Bücher schriftlich. Dabei überträgst du den Sinn. Stil und Nuancen des Originals bleiben erkennbar.

Fachübersetzungen

Du spezialisierst dich etwa auf Recht, Medizin, Technik, Literatur oder Wirtschaft.

Kulturell anpassen

Du berücksichtigst kulturelle Unterschiede. So wird der Zieltext angemessen und verständlich.

Dolmetschen

Oft übersetzt du auch Gespräche live, zum Beispiel bei politischen Treffen.

Korrekturlesen

Du prüfst Übersetzungen deiner Kolleg/innen auf inhaltliche Genauigkeit und sprachliche Korrektheit.

Warum ist der Beruf so wichtig?

Übersetzungsprogramme stoßen immer wieder an Grenzen. Deshalb braucht es Menschen, die Sprachen wirklich verstehen. Du trägst zur Verständigung zwischen Menschen, Staaten und Unternehmen bei. Durch deine Arbeit werden Informationen, Ideen, Geschäfte und Kultur international ausgetauscht. Der Stil einer Sprache und der kulturelle Zusammenhang bleiben dabei erhalten.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Übersetzer/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Es gibt verschiedene Wege in den Beruf. Die Dauer ist je nach Weg sehr unterschiedlich:

Studium

Viele studieren Übersetzungswissenschaft, Sprachwissenschaft oder ein verwandtes Fach.

Fremdsprachenschulen

Spezielle Schulen und Programme vermitteln Übersetzen und Dolmetschen.

Berufliche Weiterbildung

In einigen Ländern wirst du auch über Weiterbildung und Praxiserfahrung Übersetzer/in.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Texte übersetzen

Du übst an literarischen Werken, technischen Handbüchern, juristischen Dokumenten und Marketingtexten. Du achtest auf Texttyp, Zielgruppe und kulturellen Hintergrund. Du recherchierst Fachbegriffe und wendest verschiedene Übersetzungstechniken an.

Lektorat und Korrektur

Du prüfst Texte auf Inhalt, Grammatik, Rechtschreibung, Stil und Zeichensetzung. Du begründest deine Korrekturen nachvollziehbar.

Kultur und Geschichte

Du beschäftigst dich mit der Kultur der Länder, denn sie prägt die Sprache.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Übersetzer/in?

Was solltest du mitbringen?

- Begeisterung für Sprachen, am besten sprichst du schon mehrere
- Interesse an Kultur und Geschichte anderer Länder
- ein gutes Sprachgefühl im Deutschen
- Sorgfalt und Geduld
- Freude an Recherche

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR

PRO MONAT (BRUTTO)

Ausbildung

Vergütung

Schulische Ausbildung

keine Vergütung

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Übersetzer/in zu dir?

Du liebst Sprachen und hilfst Menschen gern, sich zu verstehen? Dann solltest du dir diesen Beruf genauer anschauen. Das spricht für die Ausbildung:

Sprachen im Mittelpunkt

Du arbeitest jeden Tag mit mehreren Sprachen.

Gefragt bei wichtigen Gesprächen

Viele Gespräche sind zu wichtig für fehleranfällige Software.

Du suchst eine Alternative? Dann schau dir die Ausbildung als Kaufmännische Wirtschaftsassistenz für Fremdsprachen an.

Mehr als Vokabeln

Du lernst auch Geschichte und Kultur hinter einer Sprache kennen.

Weltweit gebraucht

Übersetzer/innen werden auf der ganzen Welt benötigt.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Übersetzer/in?

Was du als Übersetzer/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer Serien im Original schaut, Songtexte übersetzt oder neuen Mitschüler/innen beim Deutschlernen hilft, zeigt Betrieben Sprachgefühl und Einfühlungsvermögen. Wer für die Schülerzeitung schreibt und Artikel gegenliest, beweist dazu Sorgfalt im Detail. Wenn du lieber live zwischen Menschen vermittelst, schau dir **Dolmetscher/in** an. Für Geschäftspost in mehreren Sprachen passt **Fremdsprachenkorrespondent/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ Serien oder Videos in anderen Sprachen schaust
Sprachgefühl
- ✓ Songtexte übersetzt und ihren Sinn herausfindest
Neugier
- ✓ neuen Mitschüler/innen beim Deutschlernen hilfst
Einfühlungsvermögen
- ✓ für die Schülerzeitung schreibst und Texte korrigierst
Sorgfalt
- ✓ zu einem Thema gründlich recherchierst
Recherche

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Du arbeitest überall dort, wo Sprachen und Kulturen aufeinandertreffen. Hier kannst du arbeiten:

- im Verlagswesen
- in internationalen Rechtsabteilungen
- in Medizinunternehmen
- in Technikunternehmen
- für die Regierung
- freiberuflich: in wechselnden Projekten

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Spezialisierung

auf bestimmte Sprachen oder Fachgebiete. Mit Erfahrung kannst du höhere Honorare verlangen.

Weiterer Abschluss

Mit einem Studium bis hin zur Promotion vertiefst du dein Fachwissen.

Dolmetschen

Du begleitest wichtige Gespräche und reist manchmal mit Persönlichkeiten um die Welt.

KURZ GESAGT

Fazit: Brücken zwischen Sprachen und Kulturen

Als Übersetzer/in vermittelst du zwischen Menschen verschiedener Sprachen und Kulturen. Du machst Informationen weltweit zugänglich und sorgst dafür, dass wichtige Botschaften richtig ankommen. Dafür brauchst du starke Sprachkenntnisse und ein echtes Interesse an kulturellen Feinheiten. Der Weg führt über ein Studium oder eine Fremdsprachenschule.

Sprachen sind dein Ding? Informiere dich bei Hochschulen und Fremdsprachenschulen in deiner Region über die passenden Studiengänge und Ausbildungen.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Medien.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de